



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2020

Was bringt es mir, wenn ich glaube?

Bausteine für Konfi-Zeiten zum Thema
„Glauben“, angelehnt an die Frage der
Reli-Kampagne „was bringt es mir, wenn ich
glaube?“

**Unterrichtsidee für die Konfi-Arbeit - überregional
von Irmela Redhead**

www.mein-reli.de



Überschrift Einheit

Was bringt es mir, wenn ich glaube?

Was bringt es mir, wenn ich glaube?

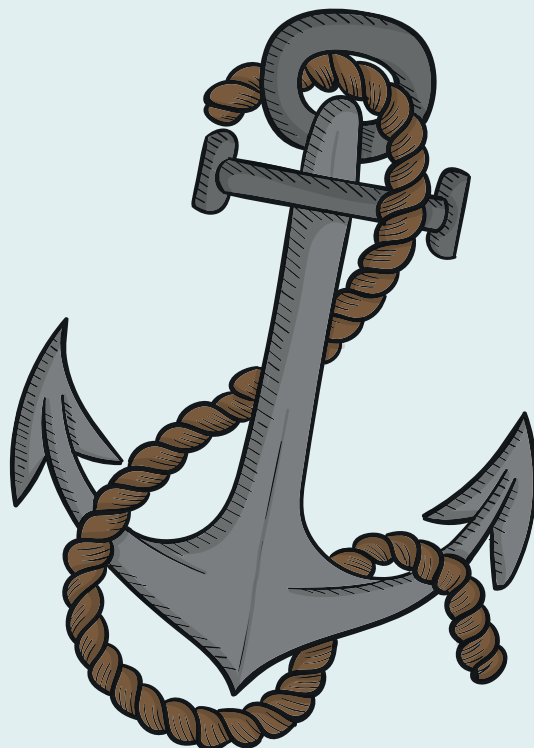
Bausteine für Konfi-Zeiten zum Thema „Glauben“, angelehnt an die Frage der Reli-Kampagne „was bringt es mir, wenn ich glaube?“

Vorüberlegungen

An was glaube ich eigentlich? Auf welche „unsichtbaren“ Werte, Voraussetzungen, Hoffnungen gründe ich (jede*r Konfi) mein Leben? Und sind einige christliche Glaubensinhalte für mein Leben wichtig? Könnten sie meine Glaubenswerte bereichern?

Im ersten Teil wird eine Einheit vorgeschlagen, um ein Gespür für Glauben / Vertrauen zu entwickeln und die eigenen Glaubenssätze zu entwickeln. Diese Einheit kann gut in 90 Minuten verwirklicht werden.

Daran schließen sich Vorschläge zur Weiterarbeit auf verschiedene Art und Weise an, die Sie in Folge-Treffen oder in längeren Einheiten kombinieren können.



Setting	Material	Moderation / Anleitungen
Gemütliches Eintrudeln Anfangsritual	Schön gestalteter Raum, Snack, Getränke	Begrüßung der Konfis, plaudern: wie geht's?
Körperübungen		Ich möchte Euch heute zu Beginn locken, etwas auszuprobieren. Tut Euch bitte jeweils zu zweit zusammen. (Sollte die Zahl ungerade sein, dann müsste es eine Dreiergruppe geben, auch wenn das natürlich ungünstiger ist)
Mit verbundenen Augen einander führen	Dreieckstücher in ausreichender Anzahl (leicht aus alten Bettlaken etc zuzuschneiden, müssen nur groß genug sein)	Hier sind lauter Tücher zum Augenverbinden. Eine *r von Euch verbindet sich die Augen. Die / der andere führt sie dann gleich ein paar Minuten. <ul style="list-style-type: none"> zusammentragen, welche Regeln sinnvoll sind zu beachten, wo die Konfis alles hindürfen, ab wann es gefährlich wird. Nach ein paar Minuten sage ich Bescheid und dann wechselt Ihr bitte.
Zusammen kommen		Die Konfis während der Übung einigermäßen im Auge behalten und schauen, wie es läuft. Je nachdem wie gut es läuft, nach einer gewissen Zeit wechseln lassen. Bitte auch darauf achten, ob sich eine Person ganz schrecklich unwohl fühlt und unglücklich ist, dann bitte „befreien“ . Wie ist es Euch ergangen? <ul style="list-style-type: none"> Aussagen aufgreifen und wo es sich anbietet, mit dem Thema Glauben in Verbindung bringen.
Drei-Bein-Spazieren-gehen	Die Tücher zum Zusammenbinden benutzen	Stellt Euch nun bitte nebeneinander und bindet Eure beiden Beine, die nebeneinander stehen, zusammen. Nun geht Ihr bitte eine Weile spazieren. Probiert aus, wie es ist, gemeinsam auch Hindernisse zu überwinden. Denkt daran: es geht nicht um einen Wettlauf, sondern nur, um das Ausprobieren....
Zusammen kommen		Auch hier gilt: Die Konfis während der Übung einigermäßen im Auge behalten und schauen, wie es läuft.
Weitere Vertrauensspiele		Auch hier wieder fragen: Wie ist es Euch ergangen? War es einfach zu führen, sich führen zu lassen? Was war schwer, was war unangenehm? Ist Dir etwas besonders aufgefallen? (Und vielleicht auch wieder Deutungshilfen geben...) ... wenn die Konfis Spaß daran haben, kann gerne weiter ausprobiert und spielerisch das Thema erobert werden.
Inhaltliche Überleitung & Gespräch		Soche Spiele funktionieren dann gut, wenn man sich vertrauen kann. Vertrauen sieht man ja so nicht, wie man den Tisch oder den Stuhl sieht: Wir vertrauen Menschen – ja, warum eigentlich? (Ich kenne die Person, ich glaube, dass er/sie nichts Böses macht, Du passt ja auf, keine Ahnung...)

Setting	Material	Moderationsmöglichkeiten bzw. Anleitungszettel bei den Stationen
Strahl mit zwei Enden	Mit Kreppklebeband eine Linie kleben. Die Konfis können sich anhand der Linie zu sortieren, ob sie der einen oder der anderen Aussage und in welchem Grad sie der Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. Es werden jeweils (vermeintlich?) gegensätzliche Aussagen an die Enden gelegt.	So ähnlich ist es ja beim Glauben. Glauben ist auch eine Form von Vertrauen. Woran glaubst Du eigentlich? Ihr seht dort eine lange Linie. Ich lege nun immer eine Aussage an das eine und eine an das andere Ende. Bitt stelle Dich so auf die Linie, wie Du es im Moment für Dich richtig hältst. Wenn Du unentschieden bist, stelle Dich einfach in die Mitte, sonst eher zu der einen oder anderen Seite. (M1) (zartes, wertschätzendes Rückfragen unterstützt die Konfis)
Zusammen kommen		Danke, dass Ihr Eure Gedanken geteilt habt. Glauben durchzieht unser Leben und ob es Gott gibt oder nicht, ist eine ganz wichtige Frage. War das okay für Euch?
Kleingruppen	Zettel, Stifte	Bitte tut Euch nun in Kleingruppen zusammen (je nach Gruppengröße geben Sie bitte die Anzahl an oder Sie lassen die Jugendlichen Süßigkeiten ziehen, nach denen sie sich sortieren mögen).
Eigene Glaubensaussagen aufschreiben		Nun seid Ihr dran: was glaubest Du eigentlich? Bitte schreibt nun auf, was Ihr glaubt – und jeweils nur einen Satz auf ein Blatt Papier. Überlegt, was für Euch im Leben wichtig ist, worauf Ihr im Leben vertrauen möchtet.
Zusammen kommen		Ich bin ganz gespannt, was für Euch wichtig ist. Mögt Ihr erzählen, was Ihr für wichtig und vertrauenswürdig haltet, woran Ihr glaubt? Dann legt bitte die Zettel, die Ihr vorgelegt habt in die Mitte, manches passt bestimmt dann auch gut zusammen.
Die Konfis, die mögen, stellen ihre Glaubenssätze vor.		Eventuell mit Nachfragen helfen: passt das zu einem der anderen Zettel? Zu welchen anderen Aussagen würdest Du das hinlegen?
Konfis sortieren die Aussagen in eine Reihenfolge und gewichten.		Welche Aussagen findet Ihr am wichtigsten, soll etwas am Anfang stehen oder weiter hinten?
		Stimmt das so? Soll noch etwas umgetauscht werden? Evtl. einzelne Aspekte noch mal wertschätzen, in den Besonderheiten würdigen.
		Danke, dass Ihr diese wichtigen Gedanken geteilt habt. (Vorsichtshalber fotografieren, damit die Reihenfolge immer wieder hergestellt werden kann)
Ritualisierter Abschluss	Kerze, Lied, Vaterunser...	Bei einer 90-Minuten-Einheit würde nun Ihr ritualisierter Abschluss folgen, ansonsten eine Pause.

Fortführung 1: im Hinblick auf eine praktische Umsetzung

Setting	Material	Moderation / Anleitungen
Es werden Fotos von den Konfis gemacht, mit ihrem jeweiligen wichtigsten Satz.	Fotoapparat <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Gesicht mit auf den Fotos ist, müssen Fotoerlaubnisse eingeholt werden. 	Suche Dir bitte einen Ort (im Raum, Garten, Gemeindehaus...), den Du als zu Deinem Satz passend findest. Natürlich darfst Du auch mit einem Freund / einer Freundin auf das Foto.
Weiterarbeit mit den Fotos		<ul style="list-style-type: none"> • Soll ein Gottesdienst daraus entstehen? Dann können jetzt eine Beamerpräsentation daraus gemacht werden, eine Aktion für die Darstellung entwickelt werden, Lieder und Gebete ausgesucht und geschrieben werden, das Auftreten in der Kirche geübt werden. • Soll eine Fotoausstellung daraus entstehen? Dann die Präsentation und vielleicht eine Aktion dazu planen. • Wollen die Konfis für sich eine Erinnerung gestalten? Sie können einen Brief an sich schreiben, der ihnen nach der Konfirmation zugeschickt wird.

Fortführung 2: mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis

Setting	Material	Moderation / Anleitungen
Beschäftigung mit dem traditionellen Glaubensbekenntnis	Die einzelnen Sätze des apostolischen Glaubensbekenntnis' auf Papier ausdrucken. (M2) Wild durcheinander hinlegen. Papiere mit Symbolen „Daumen hoch“, „Daumen in der Mitte“ und „Daumen runter“ auslegen. auslegen.	Die Kirche hat vor vielen Jahrhunderten auch Glaubenssätze gefunden und aufgeschrieben. Manches ist davon leicht verständlich, manches schwer. Bitte sortiert die Sätze: „Daumen hoch“ – das ist leicht verständlich. „Daumen in der Mitte“ – hm, weiß nicht so recht. „Daumen nach unten“ – was soll das bloß bedeuten? (Wenn die Symbole weit auseinander liegen, kommen die Konfis in Bewegung) Betrachten, nachfragen, überlegen – gibt es Worte, die übersetzt werden könnten, Worte die ergänzt werden müssten? Nun sortiert bitte noch mal, nach dem Glaubenssätze verständlicher geworden sind: kann ich dran glauben, finde ich merkwürdig, daran kann ich nicht glauben. Wer möchte beginnen? (In Verhandlungsprozess einsteigen). Anschauen. Weiter geht's: Das hattet Ihr zusammengestellt. Gibt es Aussagen, die zusammen passen? Welche Sätze würdet ihr mit aufnehmen?
Die Glaubenssätze der Konfis wieder so auslegen, wie sie es sortiert haben.		<ul style="list-style-type: none"> • Es fügt sich daraus ein eigenes Glaubensbekenntnis für die Konfis. Dieses kann verwendet werden • Als Bekenntnis im Konfirmationsgottesdienst. • In einem Jugend- oder Familiengottesdienst von den Konfis. • In einem eigene Ritual am Ende der jeweiligen Konfi-Zeit .

Fortführung 3: mit biblischen Aussagen

Setting	Material	Moderation / Anleitungen
Ein Energizer oder Spiel zu Beginn	Eine Strecke wird abgesteckt Bretter oder Zeitungspapier in begrenzter Anzahl (z.B. 5 Stück)	Vor Euch liegt ein Fluss, den Ihr überqueren müsst. Es leben lauter gefährliche Ungeheuer da drinnen, die absolut super-gerne Menschen fressen. Sobald Ihr mit dem Fuß neben Eure Brückenteile setzt, wolle sie Euch verschlingen. Ihr müsst nun irgendwie als Gruppe zum anderen Ufer gelangen, ohne, dass Ihr Verluste erleidet. Los geht's!
Auseinandersetzung mit den eigenen Glaubensaussagen und biblischen Versen	Eine bunte Mischung an Bibelversen, die zu den Aussagen der Konfis passen oder sie ergänzen, mit einem Symbol auf hübschen Karten ausgedruckt. Schönes Tuch, Kerze.	Schaut Euch mal bitte die Bibelverse an und sucht Euch einen aus, den Ihr gut findet, der Euch anspricht.
	Die Glaubenssätze der Konfis wieder so auslegen, wie sie es sortiert haben.	Passt der Bibelvers, den Ihr wichtig findet zu einem der Glaubenssätze? Was wünscht Du Dir, wenn Du an Deinen Vers denkst?
	Schlichte Holz-Bilderrahmen, Bastel- und Malutensilien	<ul style="list-style-type: none"> • Daraus entsteht ein wunderbares eigenes Glaubensbekenntnis der Konfis. • Schnell abgetippt und ausgedruckt können die Konfis dieses in den Rahmen einspannen und den Rahmen gestalten. • Und natürlich kann es auch für Gottesdienste, Andachten, Rituale genutzt werden.

M 1 Glaubensaussagen

Glauben kann Berge versetzen.	Glauben nützt nichts.
Ich glaube, dass die Naturwissenschaft Recht hat.	Ich glaube, dass die Bibel Recht hat.
Der Glaube ist eine Kraft, eine Energie.	Ich glaube, dass Gott uns Menschen lieb hat.
Ich glaube, dass Engel unsere Wege begleiten.	Ich glaube, der Mensch muss selbst auf sich aufpassen.
Ich weiß nicht viel über Glauben.	Ich glaube, dass Gott mir immer ganz nahe ist.
Ich glaube, dass meine Familie immer für mich da ist.	Ich glaube, dass man die wichtigsten Entscheidungen im Leben alleine trifft.
Ich glaube, dass die Geschichten aus der Bibel wenig oder nichts mit meinem Leben zu tun haben.	Ich kenne viele Geschichten aus der Bibel und finde sie hilfreich.
Ich glaube, dass man auch ohne Kirche Glauben kann.	Ich glaube, dass die Kirche hilft zu glauben.
Ich glaube, dass Jesus ein guter Mensch war.	Ich glaube, dass Jesus Gottes Willen getan hat.

Apostolisches Glaubensbekenntnis **M 2**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.	Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn
empfangen durch den Heiligen Geist	geboren von der Jungfrau Maria
gelitten unter Pontius Pilatus	gekreuzigt, gestorben und begraben
hinabgestiegen in das Reich des Todes	am dritten Tage auferstanden von den Toten
aufgefahren in den Himmel	er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten	Ich glaube an den Heiligen Geist
die heilige christliche Kirche	Gemeinschaft der Heiligen
Vergebung der Sünden	Auferstehung der Toten und das ewige Leben



Was bringt
es mir, wenn ich
glaube?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der
Nordkirche



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik
Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche
Leitung: Hans-Ulrich Keßler
Königstraße 54, 22767 Hamburg
<http://pti.nordkirche.de>

#RaumfürFragen - mein-reli.de

pti.nordkirche.de

www.mein-reli.de